

Tätigkeitsbericht 1/2024 – 6/2025

Liebe Patinnen und Paten, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von Future for Kids!

In der Zeit vom Jänner 2024 bis Juni 2025 konnte unser Verein seine wichtige Arbeit für benachteiligte Kinder und junge Menschen erfolgreich fortsetzen und sie auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben unterstützen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Mädchen und jungen Frauen.

Unser Engagement in den vergangenen eineinhalb Jahren ist durch **kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung** und viel positive Energie geprägt. Dazu hat nicht zuletzt ein personeller Wechsel beigetragen: Im August 2024 hat **Flora Muragije** die Leitung unseres Teams in Ruanda übernommen und kümmert sich mit Engagement und Hingabe um die Umsetzung unserer Projekte.



Teuerung und Inflation mit steigenden Löhnen, teureren Lebensmitteln und Energiekosten belasten uns auch in Ruanda, während unsere **Einnahmen stagnieren**. Negativ wirkt sich zudem aus, dass zahlreiche Länder ihre Entwicklungshilfeprogramme zurückgefahren oder sogar gestoppt haben. Umso mehr ist jeder und jede Einzelne von uns gefordert, sein bzw. ihr Möglichstes zu tun, um unsere Schützlinge voranzubringen.

Unsere Projekte:

1. Unsere „Senior Kids“ – Rundumbetreuung von Waisenkindern

Unser Ursprungsprojekt, die Betreuung von 50 Waisenkindern im **Mountain Gorilla Education Center**, läuft sehr positiv, die Kinder sind inzwischen **18 bis 38 Jahre** alt. **34 von ihnen haben ihre Ausbildungen abgeschlossen** und stehen als junge Erwachsene auf eigenen Beinen. Sie sind Juristen, Tischler, Pharmazeuten,

Baumeister, Sozialarbeiter, Köchinnen, IT-Spezialisten und vieles mehr, je nach ihren Talen ten. Sie machen uns richtig stolz.



Sechs Kinder legen gerade die Matura ab, einige sind an der Uni, einige machen eine praktische Berufsausbildung. Vier der Kinder tun sich schwer, sie haben besondere Bedürfnisse und werden dauerhaft Unterstützung benötigen. Gemeinsam mit unserem Team vor Ort, allen voran Flora, kümmern wir uns intensiv um sie.



**2. Ausbildungszentrum für Schneiderei und Kunsthandwerk
(Vocational Training Center Rwaza)**
Unser Zentrum in Rwaza ist inzwischen in der Region **als eigenständige Bildungseinrichtung** anerkannt und geschätzt. Unsere **langjährige Lehrerin Catherine** leitet mittlerweile das Zentrum und kümmert sich um Lehrplan, Personal und Verwaltung. Neben der fachlichen Ausbildung in Schneiderei oder Kunsthandwerk werden auch Grundlagen der Unternehmensführung, Englisch

sowie der Umgang mit dem Computer vermittelt. Die Schneiderei-Ausbildung ist darüber hinaus **staatlich zertifiziert**.



Im akademischen Jahr 2024/25 konnten **45 Mädchen und junge Frauen** eine kostenlose Berufsausbildung absolvieren. Die Abschlussprüfungen sind soeben zu Ende gegangen, alle Teilnehmerinnen konnten die **Prüfungen positiv abschließen**. Über den Sommer absolvieren die Mädchen und jungen Frauen ein Berufspraktikum. Seit Herbst 2024 schreiben die Behörden einen **kostenlosen Mittagstisch** für alle Teilnehmerinnen vor. Dank der Unterstützung unserer Spender und Spenderinnen konnten wir auch diese Hürde meistern. Alle Teilnehmerinnen an unseren Ausbildungen wurden mit einem hochwertigen Mittagessen versorgt.

3. Rerero Ejo Hazaza – Lernen für eine gute Zukunft

Unsere kleinen Schützlinge, eine ganze **Schulkasse mit 50 „Erstklässlern“**, wurde uns zur Ausbildung und speziellen Förderung von der örtlichen Volksschule Rwaza überlassen. Das Schuljahr ist vor wenigen Tagen zu Ende gegangen, die Mädchen und Buben haben ihre Jahresprüfungen abgelegt und **freuen sich nun auf die Ferien**.



Die Kinder, die aus den ärmsten Familien stammen, profitieren nicht nur von **hochwertigem Unterricht und individueller Förderung** durch eine ausgezeichnete Betreuungsquote, sie erhalten in unserer Schule auch **Frühstück und ein hochwertiges Mittagessen**. Schon nach wenigen Wochen sind die Erfolge im Wortsinn „sichtbar“.

4. Future for Kids Community Library:

Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche aus prekären Verhältnissen

Seit dem Frühjahr 2025 wird unser **Ausbildungszentrum Rwaza** im Norden Ruandas auch **am Wochenende genutzt** und steht Kindern und Jugendlichen bis zu 25 Jahren als **Jugend- und Gemeindezentrum** zur Verfügung. Die Lebenssituation der jungen Menschen aus der Umgebung verbessert sich damit enorm. Angeboten werden ein **verpflichtendes Leseprogramm**, außerdem stehen **Musikunterricht** mit verschiedenen Instrumenten, **Computertrainings**, traditioneller sowie moderner **Tanz** und verschiedene **Sportmöglichkeiten** zur Wahl.



Während in den Haushalten oft nicht einmal ein einziges Buch, geschweige denn Spielsachen oder Sportausrüstung zur Verfügung stehen, erhalten die Kinder und Jugendlichen nun eine vernünftige und ihrer Entwicklung gemäße wertvolle Möglichkeit zur Freizeitgestaltung. Der Andrang ist seit Beginn überwältigend. Zwischen **200 und 250 Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Dörfern** sind jeden Sonntag freiwillig dabei.



5. Landwirtschaftsprojekt in Kabagarozi

Dieses Projekt zielt darauf ab, **16 Batwa-Familien** durch den **Anbau von Kartoffeln, Weizen, Mais und Bohnen** Nahrungssicherheit zu geben und so ein **stabiles Umfeld für die Kinder** zu schaffen. Die Familien arbeiten in einer Kooperative und werden dabei von Agrar-Ingenieur Emmanuel angeleitet.

Wir fördern die Kinder dieser Familien, indem wir die **Kosten für den Besuch der Grundschule** übernehmen und für ihre **Basis-Krankenversicherung** aufkommen. Viele Kinder kämpfen damit, dass ihre Eltern wenig Verständnis für ihren Schulbesuch zeigen und sie lieber bei der Hausarbeit oder auf dem Feld einsetzen. Hier leistet unser **Sozialarbeiter Chris** tagtäglich Überzeugungsarbeit.

Und **es geht voran**: Trotz der schwierigen Umstände sind die **Schulerfolge der allermeisten Kinder ordentlich**. Fünf Kinder sind in der Vorschule, 37 in der Grundschule (Primary), drei in der Secondary School. Vier besonders fleißige und talentierte Kinder erhalten die Gelegenheit, eine private Grundschule zu besuchen. **Vier Familien** sind außerdem bereits **eigenständig** in der Lage, das Land zu bestellen und selbst für ihre Ernährung aufzukommen.



6. Zukunft für junge Mütter in Kinigi (Kinigi Sewing Center)

Dieses Projekt ist unser komplexestes. Es geht darum, **alleinerziehende Mütter, oft noch Teenager**, bei ihren dringendsten Problemen zu unterstützen und sie **in beim Start in ein besseres Leben zu begleiten**. Als Mütter mit unehelichem Kind bringen sie ihren Familien Schande und wirtschaftliche Not (Wegfall der traditionell üblichen Mitgift für die Eltern der Braut) und werden weggeschickt.

Ohne Berufsausbildung sind die Mütter jedoch nicht in der Lage, sich und ihr Kind selbst zu versorgen.

In unserem Zentrum in Kinigi absolvieren die jungen Mütter eine **kostenlose Berufsausbildung in Schneiderei**, sie werden **psychologisch betreut** und entwickeln gemeinsam mit unserem Sozialarbeiter Lösungen für ihre persönlichen und familiären Probleme. Ihr Kind im Alter bis zu drei Jahren wird tagsüber professionell und liebevoll in unserer **Tagesstätte** betreut, und nicht zuletzt erhalten Mütter und Kinder **hochwertige Mahlzeiten**. Die allermeisten Mütter schließen ihre Ausbildung erfolgreich ab und schaffen den Schritt in ein besseres Leben.

Dieses Jahr haben wir **52 Mütter mit 52 putzmunteren Babys und Kleinkindern** unter unseren Fittichen, besonders die Kindertagesstätte stößt damit an ihre Grenzen.



Zum Abschluss möchten wir Sie herzlich bitten, **uns auch weiterhin zu unterstützen**. Es gibt immer noch viel zu tun, und Ihre Beiträge sind jederzeit und in jeder Höhe mehr als willkommen! Sie wissen, dass unser Team ehrenamtlich arbeitet. Es fallen keinerlei Verwaltungs- oder Reisespesen an. So kommt **jeder Euro**, den Sie uns zukommen lassen, **zu 100 Prozent unseren Schützlingen zugute**.

Unterstützen können Sie uns durch **Spenden, Patenschaften, Spendensammlungen** anlässlich runder Geburtstage oder anderer Veranstaltungen, aber auch durch **Vermächtnisse** im Testament. So machen Sie unsere Arbeit nachhaltig und planbar.

MURAKOZE, vielen Dank und beste Grüße
Ihr Otto Fischer
im Namen des Vorstands und Teams von Future for Kids